

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	5
Tabellen-, Abbildungs- und Kartenverzeichnis	9
Dank	13
Einleitung	15
Methodik und Datengrundlagen	20

Kapitel I

Von der hierarchischen staatlichen Koordination zur regionalen Kooperation

31

1. Der Paradigmenwechsel im staatlichen Handeln: Abschied von der hierarchischen Koordination	31
2. Die Evolution der Kooperation	35
3. Der Bedeutungsgewinn der Region.....	42

Kapitel II

Typen regionaler Kooperationen

47

1. Regionale Kooperationen als Netzwerke	47
1.1 Diskussionsrichtungen und Konjunkturen des Netzwerkbegriffes.....	47
1.2 „Netzwerke“ — Definitionen und Merkmale einer Metapher	50
1.3 Typen von Netzwerken	55
1.4 Kooperative Netzwerke und Institutionalisierte Kooperationen im Kanon unterschiedlicher Steuerungsformen	60
2. Regionale Kooperationsansätze und ihre Entstehungshintergründe	63
2.1 Die räumliche Verteilung der Kooperationen.....	63
2.2 Entwicklungsorientierte Kooperationen.....	69
2.2.1 Raumordnungspolitische Ansätze.....	70
2.2.2 Struktur- und wirtschaftspolitische Ansätze.....	76
2.2.3 Regionale Bauausstellungen und ereignisorientierte Kooperationen	80

2.2.4	Sonstige entwicklungsorientierte Kooperationen	81
2.3	Konfliktlösungsorientierte Kooperationen	82

Kapitel III

Merkmale regionaler Kooperationen	87
1. Aufbauorganisation	87
1.1 Allgemeine Elemente der Aufbauorganisation.....	88
1.2 Aufbauorganisation ausgewählter Kooperationstypen	95
2. Akteure und ihre Beziehungsstrukturen	99
2.1 Akteurszahlen.....	100
2.2 Akteurstypen	101
2.2.1 Der innere Kreis – die Promotoren	102
2.2.2 Der mittlere Kreis	107
2.2.3 Der äußere Kreis	109
2.3 Macht und Hierarchien	109
3. Themen und Aktivitäten.....	114
3.1 Themen	114
3.2 Aktivitäten.....	118
4. Strategien, Handlungsprinzipien und Verfahrensregeln	119
4.1 Strategien der Leitbildorientierten Entwicklung Regionaler Projekte	120
4.2 Verfahrensregeln und Handlungsprinzipien.....	126
5. Finanzen	128
6. Merkmalsübergreifende Aspekte der Strukturlogik	130

Kapitel IV

Die Leistungsbilanz regionaler Kooperationen	135
1. Ergebnisse, Effekte, Auswirkungen und Grenzen	135
1.1 Ergebnisse.....	137
1.2 Effekte: die kooperationsinternen weichen Benefits	142
1.3 Auswirkungen für die regionale Entwicklung und Funktionen innerhalb regionaler Steuerung.....	147
1.4 Die Funktions- und Leistungsgrenze regionaler Kooperationen: Lösung harter Konflikte	154
2. Erfolgsbedingungen und Restriktionen	159
2.1 Faktoren der vertikalen Koordination: Kooperationen am „seidenen Zügel“ der Länder	160
2.1.1. Entwicklungsorientierte Kooperationen.....	161
2.1.2 Konfliktlösungsorientierte Kooperationen.....	166
2.2 Aspekte der regionalen Einbettung	169

2.3	Kooperationsinterne Faktoren	175
2.3.1	Ressourcenausstattung und organisatorisch- institutionelle Konsolidierung	176
2.3.2	Die Akteurskonfiguration	180
2.3.3	Räumlicher Zuschnitt, Themen und Strategien.....	189
2.4	Die hohen Erfolgsvoraussetzungen von konfliktlösungsorientierten Kooperationen	192

Kapitel V

Die Verstetigung der Kooperation..... 197

1.	Die zeitliche Dimension von Netzwerken	197
1.1	Alterungsfähigkeit.....	198
1.2	Idealtypische Phasenverläufe	200
1.3	Phasen und Alterungsfolgen in den untersuchten Kooperationen	206
1.4	Die Evolution der Aufbauorganisation.....	209
2.	Das Spannungsverhältnis zwischen Innovation und Effizienz	213
2.1	Innovation	213
2.1.1	Innovative und konservierende Funktionen von Netzwerken	214
2.1.2	Innovation in den untersuchten Kooperationen	217
2.2	Effizienz	221
2.2.1	Netzwerke als effizienzsteigernde institutionelle Arrangements im Lichte des Transaktionskostenansatzes	222
2.2.2	Das Effizienzkriterium in den untersuchten Kooperationen	225
2.3	Innovation und Effizienz im kooperativen Reifungsprozess	230
3.	Die Einflüsse der Institutionalisierung	233
3.1	Strukturdifferenzen zwischen Kooperativen Netzwerken und Institutionalisierten Kooperationen	234
3.2	Die bessere Erfolgseinschätzung Institutionalisierter Kooperationen gegenüber Kooperativen Netzwerken	236
3.3	Die Gründe für eine Institutionalisierung und für ihr Ausbleiben.....	239
4.	Die Bedeutung der unterschiedlichen Rechtsformen.....	242
4.1	Häufigkeiten	242
4.2	Vor- und Nachteile der einzelnen Rechtsformen.....	244
4.2.1	Öffentlich-rechtliche Formen	245
4.2.2	Privatrechtliche Formen	247

4.3	Strukturunterschiede zwischen Kooperationen unterschiedlicher Rechtsformen.....	249
5.	Regionalentwicklung der Zukunft: Zwischen Pluralismus der Steuerungsformen und ganzheitlichem Regionalmanagement.....	252
5.1	Netze und institutionelle Kerne	254
5.2	Horizontale Koordination in kooperativen Metanetzen.....	257
5.3	Kennzeichen und Einsatzfelder des Regionalmanagements	259
5.4	Mögliche Träger des Regionalmanagements.....	263

Kapitel VI

	Motoren der Regionalentwicklung: die Rolle von Moderatoren, Mediatoren und Managern	271
1	Die drei Typen von Prozessmotoren.....	271
2.	Nuancen der Tätigkeitsprofile	281
3.	Handlungsspielräume und Eingriffsintensität	291
3.1	Unabhängigkeit und Überparteilichkeit	292
3.2	Strategische Einflussmöglichkeiten.....	295
3.3	Inhaltliche Neutralität.....	303
3.4	Loyalitäts- und Rollenkonflikte	312
4.	Erklärungsfaktoren des Einflusses auf den Kooperationserfolg	315
4.1	Der Einfluss auf den Kooperationserfolg.....	316
4.2	Bedingungen des Einflusses von Prozessmotoren.....	319

Kapitel VII

	Zusammenfassung, Perspektiven und strategische Empfehlungen	331
1.	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	331
2.	Trends und Perspektiven	353
2.1	Kooperationen zur Regionalentwicklung	354
2.2	Kooperationen zur Lösung regional bedeutsamer Konflikte.....	360
3.	Strategische Empfehlungen	365
3.1	Politik und Verwaltung.....	365
3.2	Universitäten, Fachhochschulen und andere Forschungs- und Lehrinrichtungen.....	369
	Literaturverzeichnis	375
	Liste der Gesprächspartner der Fallstudien.....	393